Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gen nicht erschöpfend durchgeführt werden, immerhin ist das, was wir wollten, nämlich die Aufdeckung des Grundrisses der alten Burg, voll gelungen. Weitere, tiefer gehende Schürfungen dürften noch mehr Klarheit über die ursprüngliche Anlage bringen.

Über die historischen Daten sei auf die Geschichte der Familie von Orelli verwiesen, unser Bericht soll nur eine Festlegung der an Ort und Stelle gemachten Beobachtungen und eine Ergänzung der beigelegten Plan-Aufnahmen sein.

Bellinzona und Gandria, im September 1947.

Giuseppe Weith und Max Alioth.

Château de Chillon. Fidèle baromètre du tourisme local et régional, le château de Chillon a enregistré, en 1947, un nombre particulièrement élevé de visiteurs et en grande augmentation sur ceux des précédentes années. On a compté en effet 109000 entrées l'an dernier, alors qu'en 1946 il n'en avait été enregistré que 70000 et 30000 en 1942.

Tourbillon (ob Sitten). Der Direktor des Musée de Valère à Sion legt Wert auf die Feststellung, daß für die Wiederherstellungsstudie von Tourbillon, erschienen in der letzten Nummer des Jahrganges 1948 der „Nachrichten", auch eine geometrische Aufnahme gedient hat, die sich im Archiv in Sitten befindet.

Literatur. Als reich illustriertes Prachtheft ist die XIX. Lieferung der unter Mitwirkung des Burgenvereins herausgegebenen Werkes über „*Die Burgen und Schlösser der Schweiz*" in deutscher und in französischer Ausgabe erschienen. Verfasser ist Pierre Bertrand. „Wer je aus Genf mit seinen prachtvollen Parken hinaus in die Landschaft des Kantons gekommen ist, wird dieses Erlebnis nicht mehr vergessen. Der Kanton Genf ist eine einzige Parklandschaft, in welcher sich reizende Dörfer mit alten, burgähnlichen Landsitzen ablösen. All diesen Bauwerken ist diese Lieferung gewidmet. Der Begleittext wird auch den Kunst- und Geschichtsfreund fesseln." Verlag Birkhäuser Basel. *-t.*

Zu verkaufen. Ein komplettes Exemplar der „Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen", alle Jahrgänge die erschienen seit 1927 bis 1947, gut erhalten. Preis Fr. 60.—. Angebote an die Geschäftsstelle des Burgenvereins, Scheideggstr. 32, Zürich 2. Tel. 23 24 24.

Burgenfahrten und Jahresversammlung 1949

Die letzte Nummer unserer „Nachrichten" enthielt eine Voranzeige über *Fahrten 1949*. Die vorgesehene Meerfahrt ab Genua um Italien herum bis Venedig kann dieses Jahr nicht ausgeführt werden, weil ein komfortables Schiff hiefür nicht zur Verfügung steht. Es wird deshalb die andere in Aussicht genommene Reise zur Ausführung gelangen.

Beginn der Fahrt nach Ostern. Dauer der Reise maximum drei Wochen (bis Mitte Mai). Ausgangspunkt Genf, durch das südöstliche Frankreich über Grenoble, auf der wenig bekannten, landschaftlich sehr schönen route Napoléon nach Sisteron, Digne, St-Remie, Beaucaire, Tarascou, mit Besuch der schönen Burgen und Schlösser der Gegend, hernach über Grasse an die Riviera. Dann über die Grenze ins Piemont und die burgenübersäte Gegend von Asti, Turin und Novara. Rückweg über Locarno Gotthard. Die ganze Reise wird mit Autocars der Firma Winterhalder durchgeführt.

Um einen Überblick über die mutmaßliche Beteiligung zu erhalten, werden die Mitglieder, welche die Fahrt mitzumachen gedenken, gebeten, sich der beiliegenden Karte zu bedienen, sie erhalten dann die weiteren Mitteilungen per Zirkular zugestellt.

Über die Jahresversammlung mit anschließender Fahrt, die für den Herbst festgesetzt ist, wird in der nächsten Nummer der „Nachrichten" das Notwendige bekannt gegeben.

Burgenverein: Die Geschäftsstelle.

Testatoren! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere Burgen und Ruinen vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!

Testateurs! Veuillez, lorsque vous prenez vos dispositions, vous souvenir de la Société des Châteaux Suisses, qui a besoin de moyens importants pour soigner et sauver nos vieilles forteresses de la ruine complète et définitive